

Vorwort der Herausgeber

Jede Innovation beginnt mit einer Idee. Die menschliche Kreativität und Schaffenskraft ist dafür unumstritten das wertvollste Gut und Potenzial eines Unternehmens. Es hängt aber vielfach vom Reifegrad der Organisationsstruktur und vor allem von der Unternehmenskultur ab, inwieweit die vorhandenen Kreativitätspotenziale wirksam werden.

Innovation erfordert je nach Unternehmenssituation und Entwicklungstendenzen im Unternehmensumfeld eine Vision, messbare Ziele und eine klar formulierte Innovationsstrategie. Eine Innovationsstrategie umfasst beispielsweise Teilbereiche wie Markt, Produkt, Dienstleistung, Technologie, Forschung und Entwicklung oder Geschäftsmodell. Die einzelnen Teilbereiche erfordern für sich wieder strategische Leitlinien, welche dann in Form einer Technologie-Roadmap oder einem spezifischen Geschäftsmodell schriftlich festgehalten werden. Die Innovationsstrategie als Überbegriff erhebt den Anspruch, dass die einzelnen Teilbereiche ein abgestimmtes Gesamtbild ergeben.

Das vorliegende Buch beleuchtet ausgewählte strategische Aspekte im Innovationsmanagement. Im ersten Kapitel werden ausgehend vom Strategieprozess die Besonderheiten einer Innovationsstrategie sowie die wesentlichen Elemente der Strategischen Positionierung diskutiert.

Weiterführend wird im Abschnitt „Business Development und Service Engineering“ die Analyse von Innovationspotenzialen und konkrete Umsetzungsaspekte des Innovationsprozesses näher beschrieben. Weiters werden auch die spezifischen Aspekte von Dienstleistungsinnovationen näher beleuchtet.

Im nachfolgenden Kapitel „Geschäftsmodellinnovationen & Innovationssysteme“ werden die strategischen und organisatorischen Gestaltungsansätze und Erfolgsfaktoren für die Entwicklung und Umsetzung einer neuen Geschäftslogik dargestellt.

Abgerundet wird das vorliegende Buch durch die vernetzte Betrachtung des Dreigestirns „Strategie, Innovation und Technologie“. Zum Einstieg werden Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des Technologiemanagements beschrieben und in Form einer Fallstudie zu Technologie-Roadmapping die praktische Anwendung im industriellen Kontext näher beleuchtet. Den würdigen Abschluss liefert ein Beitrag über die zukünftigen technologischen Möglichkeiten von Produktionsprozessen im Zeitalter des Cloud Computing.

Unseren Lesern wünschen wir eine interessante Lektüre, viel Erfolg beim Innovieren und freuen uns auf einen Erfahrungsaustausch beim Innovationskongress.

Vorwort des Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich

Innovation ist wichtigster Standortfaktor!

Innovationen sind Investitionen in die Zukunft und sichern dauerhaft die Marktchancen von Unternehmen sowie das Wachstum und die Beschäftigung, die Österreich braucht. Innovation ist eine der Grundvoraussetzungen für die mittel- und langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und zur Sicherung des Wohlstandes. Innovationen, egal ob technologischer Natur oder nicht, verschaffen Wettbewerbsvorteile gegenüber in- und ausländischen Konkurrenten. Durch Innovationen können Unternehmen ihre Produktivität steigern und sich so von anderen absetzen. Innovationsfähigkeit und Markterfolg werden von Innovationswillen, Kreativität, Knowhow und dem richtigen Management von Innovationsprozessen quer durch das Unternehmen und im Markt bestimmt. Wer hier stark ist kann neue Potentiale erschließen, Kompetenz- und Technologieführer sein, ‚first-mover-advantages‘ lukrieren, die ‚time-to-market‘ verkürzen, die Produktivität und Kostenrelationen verbessern und die besten Mitarbeiter anziehen. Das Innovationsmanagement führt die internen Ressourcen des Unternehmens und die Kompetenz der Mitarbeiter mit dem Beitrag von Forschern, Entwicklungspartnern und anspruchsvollen Kunden effizient zusammen und orientiert sie am Innovationsziel. Das ist der Faktor der uns hilft aus Chancen und Potentialen wirtschaftliche Erfolge zu machen.

Der Innovationskongress in Villach hat sich in seinem 5 –jährigen Bestehen zu einer der bedeutendsten Innovationsveranstaltungen Europas für Praktiker und Intermediäre entwickelt und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Innovationsleistung und zur Stärkung der Wettbewerbskraft in Zentraleuropa. Davon profitieren die Teilnehmer und Österreichs Wirtschaft.

Wien, September 2013

Dr. Christoph Leitl
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

Innovationsstrategien

Von Produkten und Dienstleistungen zu
Geschäftsmodellinnovationen

Granig, P.; Hartlieb, E.; Lercher, H. (Hrsg.)

2014, XII, 245 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-01031-7